



adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

Pressemitteilung

Napoli 2019 – Silber für Säbel-Herren | Judo-Damen holen Bronze, Männer werden Fünfte | Schwimmteam verpasst Medaillen

Einen kleinen Medaillenregen gab es in den frühen Abendstunden für das deutsche Team bei der 30. Sommer-Universiade in Neapel zu feiern. Nur wenige Minuten nachdem die Fechter mit dem Säbel in der Herrenteamwertung Silber geholt hatten, sicherten sich die Judo-Damen in ihrem Teamwettbewerb Bronze. Für die Judoka war es wie für die Fechter das zweite Mal Edelmetall.

Auch wenn im Vorfeld des Säbel-Finals ein wenig Hoffnung auf eine kleine Sensation gegen die extrem schnellen und mit dem Weltranglistenzweiten Sanguk Oh stark aufgestellten Südkoreaner aufgekeimt war, erlosch das Flämmchen zügig nach dem Start des Gefechts.

Raoul Bonah, Lorenz Kempf (beide Uni zu Köln) sowie Einzel-Silber-Gewinner Frederic Kindler (Uni Hohenheim) verloren allesamt ihre ersten Auftritte deutlich gegen ihre koreanischen Rivalen und konnten in der Folge den Rückstand nicht mehr wettmachen, sodass am Ende das Finale mit 24:45 verloren ging.

„Das war kein guter Start. Wenn so eine starke Mannschaft mit so einem Vorsprung startet, wird es schwierig“, sagte Bonah, der zudem zugab, dass das Trio nicht sein Maximum abrufen konnte.

„Wir haben leider nicht das zeigen können, was wir drauf haben. Wir hätten gerne konkurrenzfähiger gekämpft. Aber wir sind sehr zufrieden, dass wir eine Medaille haben“, so der 20-Jährige weiter.

Der Physikstudent erklärte zudem, dass allen drei Akteuren auf der Planche die wenigen Pausen über den Tag sowie das enge Halbfinale gegen Rumänien, das mit 45:44 gewonnen werden konnte, noch in den Knochen gesteckt hatte: „Es war brutal anstrengend.“

Bronze und Rang fünf für Judo-Teams

Einen ähnlich anstrengenden Tag erlebten die Judoka im Mostra d’Oltremare – mit unterschiedlichem Ausgang für die beiden Mannschaften. Während sich die Damen in ihrem Bronze-Match mit 3:2 gegen Brasilien durchsetzen konnten, unterlagen die Herren den favorisierten Japanern klar mit 0:3.

Annika Würfel (HU zu Berlin) und Lara Reimann (FHöV Köln) hatten gegen ihre Gegnerinnen den Kürzeren gezogen, Pauline Starke (Uni Hannover), Sarah Mäkelburg (Uni zu Köln) und – im entscheidenden Aufeinandertreffen – Renée Lucht (HU zu Berlin) hingegen in ihren Duellen die Oberhand behalten. Der Titel ging an die Japanerinnen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bei den Männern hatten Sebastian Hofäcker (Uni Hannover), Lukas Vennekold (TU München) und Janosch Hunfeld (HS Wirtschaft & Recht Berlin) ihre Kämpfe verloren, sodass Falk Petersilka (Uni zu Köln) sowie Benjamin Bachir Bouizgarne (Polizeiakademie Nienburg) nicht mehr auf die Matte durften. Herren-Gold sicherten sich die russischen Judoka.

Minuth Siebter über 200m Schmetterling

Die deutschen Schwimmer haben heute in ihren Finalläufen die Medaillenränge verfehlt. Nadine Laemmler (University of Missouri) wurde über die 100m Brust Achte (1:01.50 min). In dem denkwürdigen Endlauf sicherte sich die US-Amerikanerin Katharina Berkoff mit neuem Universiade-Rekord (59.29 sec.) den Titel.

Fynn Minuth (University of South Carolina) belegte direkt anschließend über die 200m Schmetterling Rang sieben (1:58.46 min). Gold holte sich der Russe Aleksandr Kudashev (1:55.63).

Im abschließenden Rennen des Abends wurde die 200m-Freistil-Staffel der Damen mit Kathrin Demler (Ohio State University), Lisa Höpink (Uni Bochum), Leonie Kullmann (University of Alabama) und Sonnele Öztürk (Auburn University) Siebte (8:15.80). Gold ging an die USA (7:53.90).

Die gestrige Silbermedaillengewinnerin Lisa Höpink sicherte sich unterdessen über ihre Paradisziplin 100m Schmetterling einen Platz für das morgige Finale, genau wie Anna Kroninger (Uni Bochum) über die 200m Brust.

Ergebnisse

Alle Ergebnisse sind unter diesem [Link](#) abrufbar.

Fotos und Informationen

Für die redaktionelle Nutzung kostenfreie, druckfähige Fotos stehen während der Universiade in der [Fotodatenbank des adh](#) bereit.

Fotos der Fechter stehen [hier](#) bereits, Fotos vom [Judo](#) hier, die vom Schwimmen [hier](#). Alle Fotos © Arndt Falter.

Weitere Informationen zur Universiade und zum deutschen Team finden Sie [hier](#).

Das deutsche Team im Blick

Die aktuellste Teamliste der 124 Aktiven ist [online](#) abrufbar.

Eine etwas detailliertere Übersicht bieten die Steckbriefe der Teilnehmenden, die über diesen [Link](#) abgerufen werden können.

Viele Stunden Live-Berichterstattung

Auch in diesem Jahr überträgt Eurosport umfanglich von der Universiade. Auf Eurosport 1 und Eurosport 2 wird über den gesamten Zeitraum der Veranstaltung vielfach live und exklusiv von den Wettkämpfen der Weltspiele der Studierenden berichtet.

Der Fokus der Berichterstattung liegt vor allem auf der Leichtathletik, dem Schwimmen sowie Kunst- und Turmspringen. Das stetig aktualisierte Programm finden Sie [online](#).

Außerdem streamt die FISU live online auf www.fisu.tv.

Die Sommer-Universiade 2019 findet vom 3. bis 14. Juli im italienischen Neapel an sechs verschiedenen Orten statt. Die Universiade kann auf adh.de sowie auf den Social Media-Kanälen des adh verfolgt werden.

Kontakt

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband

Oliver Kraus

Öffentlichkeitsreferent

Tel.: +49 6071 2086-13

E-Mail: kraus@adh.de

Homepage: www.adh.de

facebook: www.facebook.com/hochschulsportverband

twitter: www.twitter.com/@adhGER

Instagram: www.instagram.com/adh.de/

BewegtBild: www.hochschulsport.tv

Sie erhalten diese E-Mail aufgrund einer erteilten Einwilligung und/oder aufgrund Ihrer beruflichen Tätigkeit. Wir verwenden Ihre Daten nur zu diesem Zweck und geben sie nicht weiter. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie [hier](#).

Wenn Sie keine weiteren E-Mails mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese [Mail](#).